

S. 098

Köppenthal, den 20. August 1899

¹Lieber Onkel und Tante!

Gottes Beistand und Segen für euch zuvor von uns gewünscht. Nun liebe Tante Anna, heute feierst du deinen 52. Jahrestag und sicher hat dich auch schon manch Sturm durchweht.

Ich bekam durch Bruder Jacob² von der Molotschna zum Polterabend ein Büchlein geschenkt. „Unter dem Abendstern!“ und da ist ein mir so wertvolles Gedicht drin, das möchte ich dir liebe Tante mitgeben auf deine ferneren Lebenstage.

Die Überschrift – Vielleicht es ist der letzte Tag!

1. Vielleicht es ist der letzte Tag,
Zu dem du heut erwacht,

S. 099 links

Drum nimm noch jeden Stundenschlag
Der flücht`gen Zeit in Acht.

2. Vielleicht es ist die letzte Pflicht,
Die deine Hand noch tut.
Drum flink ans Werk und säume nicht,
Gut End macht alles gut:

3. Vielleicht die letzte Kreuzeslast
Liegt heut auf deiner Bahn,
Drum frisch noch einmal angefasst,
Bald bricht der Sabbath³ an.

4. Vielleicht der letzte Freudentrank
Ist heute dir beschert,
Greif herzhaft zu und nimm mit Dank
Was Gott dir Gut`s gewährt.

5. Vielleicht es ist das letzte Wort,
Das heut dein Mund noch sprach,

¹ Willi Risto. Diesen Brief schreibt Maria Quiring (1880-1945) (GRANDMA #1454142) an ihre Tante Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901) und Johannes Bartsch (1848-1915) (GRANDMA #31536)

² Willi Frese. Jakob Quiring (1875-1942) (GRANDMA #1367153)

³ Elena Klassen - [Schabbat – Wikipedia](#)

Mach`s freundlich – wenn du lange fort,
So klingts noch lieblich nach.

Der sechste Vers ist vom ersten wiederholt, und deshalb schreib ich ihn schon nicht

S. 099 rechts

auf. Was soll ich euch noch Neues schreiben. Es ist jetzt grade in der Zeit, wo alle Leute viel zu tun haben. Der Ernteertrag ist hier im Durchschnitt. Weizen a`45 Pud und Hafer a`70 Pud. Peter Hamms⁴ wollten bis nächsten Sonnabend verrichtet haben mit der Ernte und dann wollen sie ihre große Stube zurecht oder fertig machen, dass sie angebaut haben, werden sie euch schon berichtet haben. Am Sonntag um 14 Tage soll bei uns die Kircheneinweihung stattfinden, ob jemand aus anderen Gegenden kommen wird, weiß ich nicht. Was machen Koppers? Ich dachte, Tante Justiene⁵ würde doch mal was von sich hören lassen, weil ich doch jetzt in ihrem Haus und Hof schalte und walte, aber sie hat doch wohl auch nur schlecht Zeit, nicht wahr?

Bei Großtante Bartsch bin ich schon paarmal gewesen, und zwar das letzte auf ihrem Geburtstag, es waren sehr viele Gäste.

S. 100

Was machen denn Eure Kinder, sind sie alle schön gesund? Bitte schreibt mir doch selber, lieben Veters, was ihr denn treibt und tut, und wer von euch noch alle zur Schule geht, und wer nicht, ich kann mich euch gar nicht größer denken⁶, als ihr wart, wie ihr bei uns auf dem Trakt ward. Ich war Vormittag bei Peter Hamms und sagte, dass ich heute noch an euch schreiben wollte, da bestellte Tante Lieschen⁷ viele herzliche Grüße an euch. Ihr kleiner Hans ist nur immer sehr mager und gegenwärtig krank, Durchfall und Brechen [Erbrechen]. Unsern kranken Jakob schickten wir im Frühling mit David Walls in die Anstalt, sonst sind wir in unserer Familie dem Herrn sei Dank schön gesund. Seid vielmals herzlich begrüßt von mir und meinem lieben Mann⁸.
Eure Nichte Marie Neufeld⁹.

⁴ Willi Frese. Peter Hamm (1854-?) (GRANDMA #127064)

⁵ Willi Frese. Justine Hamm (1859-1914) (GRANDMA #311854)

⁶ Willi Risto. ich kann mich euch gar nicht größer denken=vorstellen

⁷ Willi Frese. Elise Epp (1864-?) (GRANDMA #1454514)

⁸ Willi Frese. Jakob Neufeld (GRANDMA #1471878)

⁹ Willi Risto. Maria Quiring (1880-1945) (GRANDMA #1454142)

Bitte schreibt doch bald. Onkel Johannes¹⁰, bist du noch Lehrer?¹¹
Grüßt sehr bei Koppers und sagt, sie sollen mich mal besuchen im Geist¹²

¹⁰ Willi Frese. Johannes Bartsch (1848-1915) (GRANDMA #31536)

¹¹ Elena Klassen – S. 099 rechts seitlich

¹² Elena Klassen – S. 100 seitlich